

PRESSEMITTEILUNG

Zusammenschluss mit Verpackungsmittelspezialisten

OPITZ intensiviert Zusammenarbeit mit dem Schutzverpackungsspezialisten und langjährigen Kooperationspartner: Storopack erwirbt Mehrheitsbeteiligung

Düderode, November 2021. Am 27. Oktober diesen Jahres schlossen Verpackungsmaschinenhersteller OPITZ Packaging Systems GmbH und die Storopack Hans Reichenecker GmbH einen Vertrag über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 74,9% der Anteile an OPITZ. Storopack mit Hauptsitz im baden-württembergischen Metzingen bei Stuttgart und OPITZ starteten bereits im Januar 2019 eine Kooperation für automatisierte und effiziente Prozesse in der Verpackungslogistik.

Storopack ist einer der führenden Hersteller von Schutzverpackungen und technischen Formteilen mit einer fast 140-jährigen Tradition und globalen Geschäftsaktivitäten. Mit über 2.400 Mitarbeitern an 68 Standorten produziert und liefert das Familienunternehmen maßgeschneiderte und flexible Schutzverpackungen für unterschiedliche Industriebereiche. Die Erfahrung und Expertise von Storopack rund um innovative Schutzverpackungslösungen ergänzt sich dabei hervorragend mit der Kompetenz von OPITZ bei der Automatisierung von Verpackungsprozessen. Gemeinsam bieten die Produktportfolios beider Unternehmen damit ein allumfassendes Angebot für die Automatisierung von Verpackungsprozessen.

Das gesamte Leistungsspektrum von OPITZ wird zukünftig über Storopack vermarktet. Hermann Reichenecker, Geschäftsführender Gesellschafter von Storopack: „Die Beteiligung ist ein wichtiger Schritt um die Produktivität des Schutzverpackungsprozesses bei unseren Kunden weiter zu steigern“. Das Portfolio von OPITZ umfasst insbesondere Karton-Aufrichter, Volumen-Reduzierer, Karton-Verschleißer mit Papier- und Kunststoffklebeband, Palettierer sowie Anlagen zur Automatisierung des gesamten Verpackungsprozesses. Lösungen für die präzise Platzierung der Storopack Kernprodukte wie beispielsweise AIRplus® Luftpolster oder PAPERplus® Papierpolster durch Roboter sind derzeit in der Entwicklung. „In der Zeit der gemeinsamen Kooperation hat sich bereits gezeigt, dass es viele gleiche Werte zwischen beiden Unternehmen und ein gemeinsames Verständnis hinsichtlich hoher Ansprüche an Qualität und Kundenorientierung gibt. Dies stellt eine sehr gute Basis für die zukünftige Entwicklung dar“, so Hermann Reichenecker weiter.

Auch Günther Opitz, Geschäftsführer von OPITZ, freut sich auf die gemeinsame Zukunft: „Die Vermarktungsmöglichkeiten, die der Zusammenschluss mit dem Global Player Storopack eröffnet, bieten ein großartiges Potenzial, das unseren gemeinsamen Kunden zugute kommt.“ Auch der gemeinsamen gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden treibt beide Unternehmen an: „Besonders freuen wir uns, einen Partner gefunden zu haben, mit dem wir den Markt für Verpackungsmittel und -automatisierung aktiv gestalten und an einem nachhaltigen und besseren Umgang mit Ressourcen arbeiten können.“

Die Firmierung OPITZ Packaging Systems GmbH bleibt so bestehen und die Familie Opitz wird weiterhin mit 25,1 Prozent Gesellschafter bleiben. Günther Opitz und sein Sohn Tim Opitz verantworten auch künftig als alleinige Geschäftsführer den Geschäftsbetrieb des Familienunternehmens. Um die stark ansteigende Nachfrage nach OPITZ Produkten und Lösungen zu bedienen, ist ein Neubau in Northeim, unweit von Düderode, bereits in Planung.